



Michael Frieser
Mitglied des Deutschen Bundestages

Frieser: Steuerplus für Nürnberg auch ein Ergebnis solider Wirtschaftspolitik der Bundesregierung - Koalition entlastet Kommunen - Wirtschaftskraft nicht herunterreden

Nürnberg, 13.5.11

Michael Frieser, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Jakob-Kaiser-Haus
Raum: 3.108
Telefon: +49 30 227-71931
Fax: +49 30 227-76931
michael.frieser@bundestag.de

Wahlkreisbüro:
Jakobstr. 46
90402 Nürnberg
Telefon: +49 911-24154432
Fax: +49 911-2369051
michael.frieser@wk.bundestag.de

Als Ergebnis der soliden Wirtschaftspolitik der Bundesregierung hat Nürnbergs CSU-Bundestagsabgeordneter Michael Frieser das heute bekanntgewordene satte Steuerplus für Nürnberg von gut 60 Millionen Euro bis 2014 bezeichnet. „Die deutsche Wirtschaft setzt ihren Höhenflug fort. Deutschland ist mit diesem Einstieg ins Jahr 2011 der Wachstumsmotor unter den Industrieländern - und das nicht nur in Europa. Dieser stabile Aufschwung bildet sich über die Gewerbesteuer auch positiv im Stadtsäckel ab“, so Frieser, der auch Mitglied der AG Kommunalpolitik der CDU/CSU ist und sich dort für die Beibehaltung der Gewerbesteuer einsetzt.

Der Bundestagsabgeordnete ruft in diesem Zusammenhang OB und Stadtkämmerer dazu auf, die Wirtschaftskraft Deutschlands und der Stadt nicht herunterzureden. „Diese Bundesregierung setzt sich massiv für die Kommunen ein. Ob Neuregelung von Hartz IV mit dem Bildungspaket oder Übernahme der Alters-Grundsicherung durch den Bund, die der Stadt bis 2014 rund 70 Millionen Euro spart - wo immer es geht, achten wir gerade auf die großen Städte“, so der ehemalige CSU-Fraktionsvorsitzende im Stadtrat.

Zum Hintergrund: Die Bundesregierung erwartet in ihrer Frühjahrsprojektion einen Anstieg des realen BIP von 2,6 Prozent in diesem Jahr. Für das nächste Jahr geht sie von einem Anstieg um 1,8 Prozent aus. Dabei kommen die stärksten Impulse von der Binnennachfrage. Ihr Wachstumsbeitrag wird auf über 80 Prozent steigen.

Redaktion: Tobias Schmidt